



Presseinformation

Nr. 344/2004

Kiel, Sonnabend, 23. Oktober 2004

Sperrfrist: Sonnabend, 10:00 Uhr.

Es gilt das gesprochene Wort!

Soziales/Fachtagung Senioren

Auf der von der FDP-Landtagsfraktion veranstalteten Seniorenfachtagung im Plenarsaal des Landeshauses sagte der Vorsitzende der FDP-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, **Wolfgang Kubicki**:

„Gerne wird immer auf die demografische Entwicklung, d.h. der vor uns liegenden sog. „Überalterung unserer Gesellschaft“ hingewiesen und vor deren Auswirkungen gewarnt.

Gleichzeitig werden regelmäßig abstrakte Zahlen genannt, die diese demografische Entwicklung untermauern.

Gerne wird dann aus dem Schlagwort der „Überalterung“ die Schlussfolgerung gezogen, dass sich die soziale Teilhabe unserer heutigen Senioren in unserer Gesellschaft auf die Themen „Wellness“, „Gesundheit“ und „Pflege“ reduziert.

Es mag ja richtig sein, dass die Bevölkerung in Schleswig-Holstein im Jahr 2040 um rund 15% abgenommen und diese Bevölkerung insgesamt älter sein wird.

Doch was bedeutet dies für unsere Senioren heute und welche Auswirkungen hat diese festgestellte Entwicklung für die Zukunft?

Ist es tatsächlich so, dass sich Seniorenpolitik auf die Themen „Gesundheit“ und „Pflege“ reduzieren lässt?

Wir glauben nicht.

Natürlich können und dürfen wir uns nicht länger vor der Frage drücken, wie viel unserer immer älter werdenden Gesellschaft „Gesundheit“ und „Pflege“ vor dem Hintergrund einer massiven sozio-demografischen Verschiebung eigentlich wert ist.

Wolfgang Kubicki, MdL

Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL

Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, MdL

Parlamentarischer Geschäftsführer

Christel Aschmoneit-Lücke, MdL

Joachim Behm, MdL

Günther Hildebrand, MdL

Veronika Kolb, MdL

www.fdp-sh.de

Dabei geht es auch zwangsläufig um die Frage, welchen Anteil am Bruttoinlandsprodukt „Gesundheit“ und „Pflege“ künftig haben sollen – und vor allem, wie wir sie beantworten.

Aber gleichzeitig stehen wir genauso vor der Aufgabe, neue Modelle zur Integration einer immer größer werdenden Bevölkerungsgruppe in allen anderen Bereichen zu entwickeln.

Hier befindet sich die Entwicklung oftmals erst noch in den Kinderschuhen. Denn mit dem Alter ändern sich auch die Bedürfnisse und Ansprüche an die Gesellschaft.

Und diese Ansprüche haben wir bisher noch nicht gelöst – wir kennen sie teilweise noch nicht einmal.

Genau hier soll unsere Fachtagung „Senioren“ ansetzen.

Es wird deshalb heute darum gehen, wie den Bedürfnissen und Ansprüchen von Senioren konkret in zwei Themenbereichen begegnet werden kann:

Welche Herausforderungen müssen wir in der Städteplanung und an den Anforderungen an Lebens- und Wohnformen bewältigen?

Was wollen hierbei eigentlich Senioren und was wollen wir alle in dieser Lebensphase?

Stellen Mobilität und Alter zwei sich gegenüberstehende unauflösbare Widersprüche dar und wie können abstrakte Statistiken letztlich mit Leben erfüllt werden?

Diese beiden Themen wollen wir auf unserer heutigen Fachtagung näher betrachten und gemeinsam nach Lösungsansätzen suchen, mit denen wir der Herausforderung bereits heute begegnen können.

Dazu gehört selbstverständlich auch die Frage, welche Rahmenbedingungen Politik konkret verändern kann, damit Senioren nicht nur in Zukunft, sondern auch heute davon profitieren?

Die FDP-Landtagsfraktion hat sich mit zahlreichen parlamentarischen Initiativen aktiv eingemischt, immer daran orientiert, an einer pragmatischen Seniorenpolitik mitzuwirken.

Für die FDP-Landtagsfraktion bedeutet deshalb Politik für Senioren auch eine Politik für alle Generationen.

Nur gemeinsam können wir diese Herausforderungen an die Zukunft lösen. Das bedeutet für uns ein Miteinander der Generationen und nicht ein Gegeneinander.

Wie dieses Miteinander an zwei konkreten Beispielen bereits heute umgesetzt werden kann und welche Hilfestellung hierzu von Seiten der Politik gegeben werden muss, das wollen wir heute miteinander diskutieren.

Herzlichen Dank, dass Sie heute zu uns gekommen sind. Ich wünsche uns allen unterhaltsame Vorträge und spannende Diskussionen.“

Christian Albrecht, Pressesprecher, V.i.S.d.P., FDP Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Landeshaus, 24171 Kiel, Postfach 7121, Telefon: 0431/9881488 Telefax: 0431/9881497, E-Mail: presse@fdp-sh.de, Internet: <http://www.fdp-sh.de/>